

Programmbegleitende Qualitätsentwicklung (PROQUA)

„Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“

HYBRIDE FACHKONFERENZ

08.11.2022

Gemeinsames Erinnern. Herausforderungen für eine milieuübergreifende, plurale Erinnerungskultur in der Migrationsgesellschaft

Aufgrund seiner besonderen Geschichte werden Erinnerung und Aufarbeitung in Deutschland seit Jahrzehnten großgeschrieben – speziell, wenn es um die kritische Auseinandersetzung mit der Zeit des Nationalsozialismus geht. Der deutsche Weg der Vergangenheitskonfrontation beim Aufbau einer besseren Zukunft gilt oft als vorbildlich. Doch seit einiger Zeit stellt sich zunehmend die Frage, wie Erinnerungskultur in der Migrationsgesellschaft zeitgemäß gestaltet werden kann: wer erinnert an was und aus welcher Perspektive? Dabei geht es nicht nur um die Erinnerung der NS-Zeit. Dies betrifft den öffentlichen Umgang mit der Geschichte der DDR oder die fehlende Aufarbeitung der deutschen Kolonialvergangenheit. Die wiederholte Betitelung rechter Anschläge als Einzelfall bis hin zur anhaltenden Diskriminierung von Minderheiten wie Sinti und Roma oder LGBTQ*-Personen in historischen Debatten ist ebenfalls kritisch zu hinterfragen.

Wie sieht also gutes gemeinsames Erinnern in einer vielfältigen, postmigrantischen Gesellschaft aus? Können wir jungen Menschen über kreativ-künstlerische und digitale Formen neue Zugänge zur Erinnerungskultur eröffnen und kulturelle Narrative für unsere Geschichte, Gegenwart und Zukunft gemeinsam gestalten?

Die Fachkonferenz findet **mit Unterstützung des Arbeitskreises Gedenkstättenpädagogik und der Türkischen Gemeinde in Deutschland** statt und richtet sich an Fachkräfte aus Kultur-, Bildungs- und Sozialarbeit, Museen und Gedenkstätten, Soziokulturellen Zentren, Migrantenorganisationen, Freiwilligen- und Jugendorganisationen sowie weitere Interessierte.

Programmablauf

- 09:30** **Ankommen und Anmeldung vor Ort** (digital ab 09:45 Uhr)
- 10:00** **Grußworte**
Katrin Unger, Arbeitskreis Gedenkstättenpädagogik (digital)/ Martin Gerlach, Türkische Gemeinde in Deutschland
- 10:10** **Begrüßung und Einführung**
Prof. Dr. Susanne Keuchel, Akademie der Kulturellen Bildung
- 10:20** **Vortragsimpuls: Kollektives Gedächtnis und Erinnerungskulturen: eine interdisziplinäre Perspektive**
Prof. Dr. Wulf Kansteiner, Aarhus University (digital)
- 10:40** **Vortragsimpuls: Kulturelle Bildung und Gedenkstättenarbeit: Herausforderungen für eine milieuübergreifende, plurale Gestaltung von Erinnerungskultur(en)**
Prof. Dr. Bünyamin Werker, Hochschule Hannover
- 11:10** **Murmelgespräche und Austausch**
- 11:30** **Aus der Praxis**
1. Mit Leipelt stolpern/ weristhans.com - eine digitale Spurensuche
Eva Ritter-Steindorf/ Mario Antonio Reyes Loreda, Hirn und Wanst, Hamburg
2. Sound in the Silence
Dr. Matthias Heyl, Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück (digital)
- 12:20** **Mittagspause**



Programmablauf

13:20 Parallele Themenforen (digital und hybrid)

1. 'Erinnern heißt Vergegenwärtigen, heißt nicht Identifikation!' - Theaterpädagogische Interventionen in der Erinnerungsarbeit (digital)

Andreas Schmid, Theaterkunst Köln; Moderation: Heike Herber-Fries, Akademie der Kulturellen Bildung

2. An die Shoah auf TikTok erinnern? Soziale Medien und partizipatives Gedächtnis (hybrid)

Dr. Iris Groschek, Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte

Moderation: Patricia Gläfcke, Akademie der Kulturellen Bildung

3. Die Hingucker - Zivilcourage üben (digital)

Dina Peppmöller, Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg

Moderation: Nina Kliemke, Landesverband Nordrhein-Westfalen des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge

15:15 Tee- und Kaffeepause

15:45 WDR 3 Forum - Podiumsgespräch (Radio-Aufzeichnung)

Gemeinsames Gedenken: Plurale Erinnerungskultur in der Migrationsgesellschaft

Gäste u.a. Kasm Cesmedi, Landesrat der Roma NRW; Dr. Iris Groschek; Prof. Dr. Susanne Keuchel;

Kenan Küçük, Multikulturelles Forum; Moderation: Prof. Dr. Bünyamin Werker

17:00 Ende der Veranstaltung

Wo

Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW | Küppelstein 34 | 42857 Remscheid

<https://www.kulturellebildung.de>

Die Fachkonferenz findet vor Ort und digital statt. Die Online-Teilnahme über ein Videokonferenztool ist für das Vormittagsprogramm von 10:00 - 12:20 Uhr und für das Nachmittagsprogramm von 13:20 - 17:00 Uhr möglich.

Info und Anmeldung

Anmeldung online: www.proqua-kms.de unter „Fachkonferenzen“. Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenfrei.

Fahrtkosten können bei Anreise erstattet werden. Kurzfristige Programmänderungen bleiben vorbehalten. Die Zugangsdaten für die Online-Teilnahme werden nach der Anmeldung separat mitgeteilt.

Kontakt:

Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW e. V., Küppelstein 34, 42857 Remscheid

Tel: 02191 794-0; E-Mail: info@proqua-kms.de

PROQUA „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“

PROQUA ist ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördertes Projekt der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW und leistet die fachpädagogische Begleitung des bundesweiten Förderprogramms.

Das Projekt richtet Fachkonferenzen zu aktuellen Querschnittsthemen der Kulturellen Bildung aus, die Qualifizierung, Vernetzung und den Fachaustausch fördern. Die Veranstaltungen von PROQUA finden im gesamten Bundesgebiet statt, stehen allen Interessierten offen und sind kostenfrei.

Weitere Informationen: www.proqua-kms.de

